

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 32

Artikel: En alpini Üebigswuche im Weissmies vo dr Sektion Bärn vom Frouen-S.A.C.
Autor: Niggeler, Ada
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-645307>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

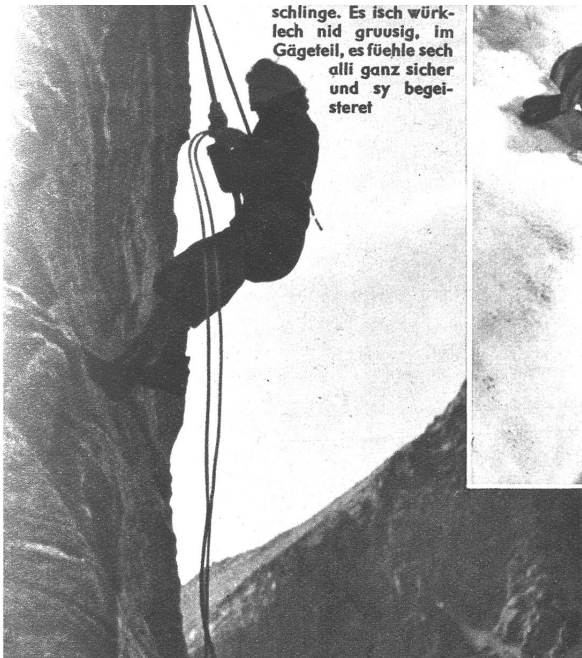
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

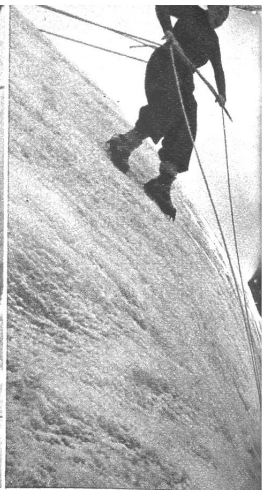
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

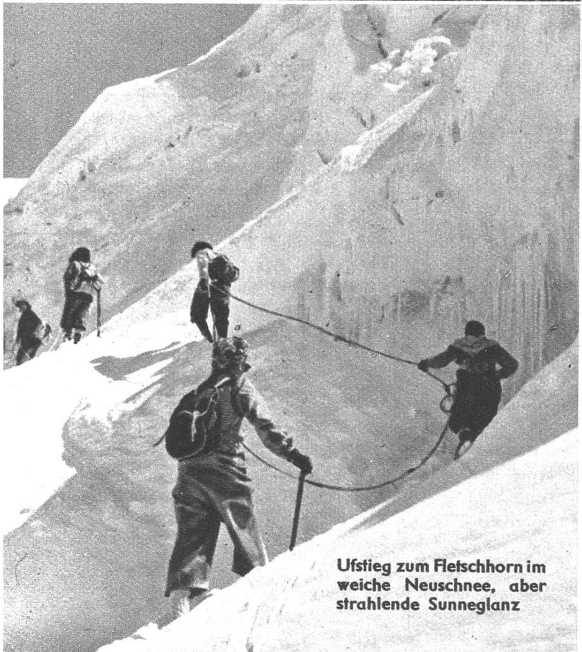
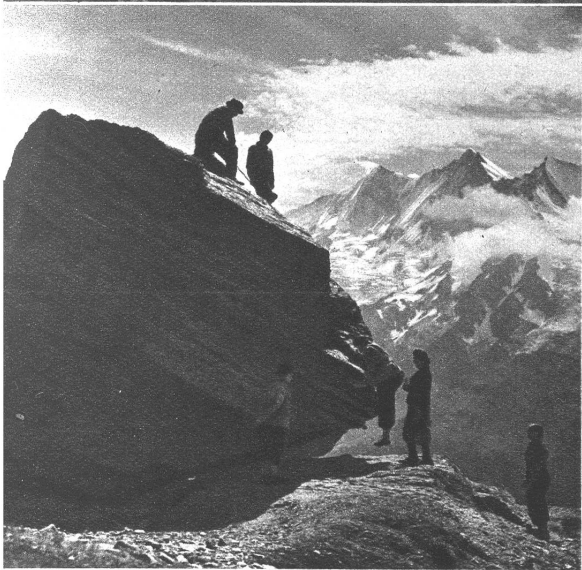
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



schlinge. Es isch wüch-
lech nid gruusig, im
Gägeteil, es fühle sech
alli ganz sicher
und sy bege-
steret



Oben links: Dr Meister bout amene «Versager» e Brügg, will dr Muet vom Sprung
nid wott länge. Settigne wird empfohle, für all Fäll e Länge Führrer z'engagiere!
Oben rechts: Abstieg im Steilhang am dopplete, vorn überchrüzte Hilfseil.
Mitte links: En ideale Übigsblock z'nächst bi dr Hütte, im schönste Alpechranz



Ufstieg zum Fletschhorn im
weiche Neuschnee, aber
strahlende Sunneglanz

En alpini Übigswoche im Weissmies vo dr Sektion Bären vom Frauen-S.A.C.

„... Oh, so Hochtoure möcht i halt ou mache, aber das isch doch schuderhaft
g'fährlech und schwär.“

„Mm, mit der nötige Ufmerksamkeit und der richtige Ystellig zum Bärg über-
chunnt die „schuderhafti Gfahr“ scho ganz es anders Gsicht. Und vertuegt me
obedri no über n-es paar bärgetechnische Kenntnis, so wärde die Fahrte no zwö-
mal weniger g'fährlech, und Riesechraft bruch'ts ou nid. — Eh wüsst Dir was, mir
hei dä Summer en alpini Übigswoche im Weissmies — der Dr. Wyss leitet se
— der Himalaja-Wyss, — da machet doch grad mit und de wei mer wieder
drüber rede!“ —

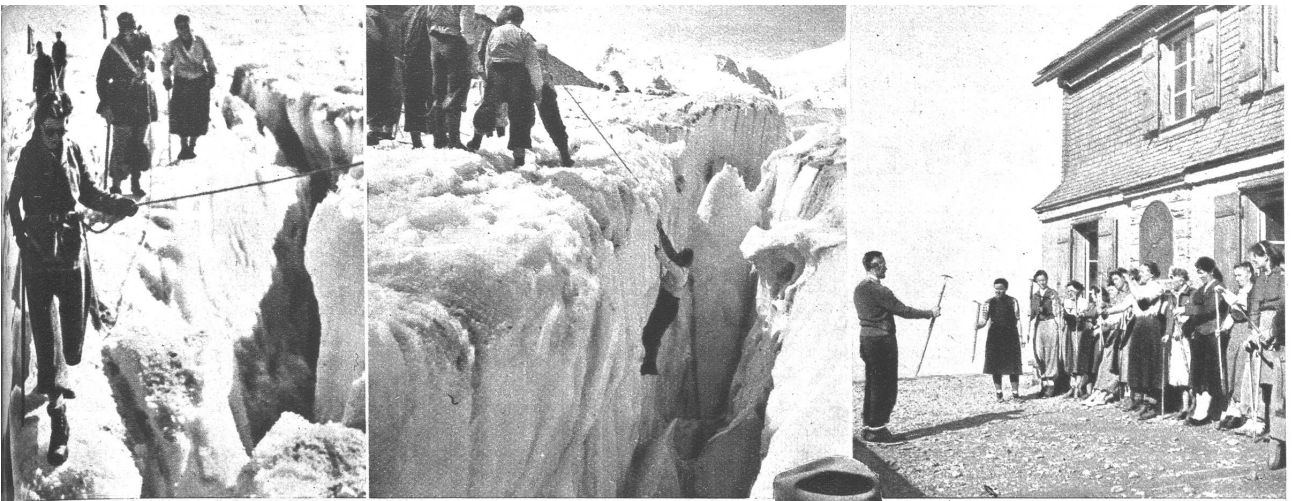
Scho Wuche vorhär wird d'Ursüchtig inspiziert: da fählt e Nagel im Schuehl,
dert hanget e Hosechnopf nume-no a eim Fädi; und was steit da no alles uf
der Liste, dass me müess mitnäh? Stigise, Pickel, Singbüechli, Toilettesache, —
so türmt sech da langsam es Stilläbe uf, wo wieder einisch nid i grüschit Rocke
sack ine wott. Wenn mir doch numen ou e Rekruteschuel müesste düremache
für z'wüsse, was me under-em „Allernotwändigste“ versteit!

Wie glücklech isch die Idee gsy, die Wuche im Wallis dürez'führe!
Ds Saas-Grund gits es fröhlechs Träffe; vo allne Syte rücke die füzfzäh Teilnähmere
a: pär Bahn oder Rad, i allne Grössine und i jeder Altersklass. Mit Rücksicht
uf die schwäri Bepackig geit's rächt gmüetlech i d'Weissmieshütte ufe. Über
d'Verpflegisfrag isch me allgemein beruehiget, nachdäm is d'Emma, der guet
Hüttegäschit, und ihres G'hüfli halbwegs mit volle Hutte yhole und mer des
Brunnetrog voll g'füllti Milchfläsche finde. Am Mäntig am Morge wird im Gletscher
oberhalb der Hütte druflos picklet und g'hackef. Ei Stufereihe näb der andere
ersteit under kundiger Aleitig und zwüschine



d'Emma

wärde si i Uf- und Abstieg immer wieder uf
ihri Bruchbarkeit usprobiert. Nachhär wird
mit de Stigise im Steilhang ume marschiert,
uf und ab und im Quergang, bis me sech
uf dene Hilfsmittel heimisch fühlt. Ou der
Abstieg im Steilhang mit Seilhilf wird vor-
und rückwärts g'üebt. Am Zyschti gits im
Melliggletscher hinde dieschönschti Polonaise.
I Dreier-Partie geits dür das Spaltg'würr
und mit meh oder weniger Muet im Sprung
über klaffendi Schründ. — Für n'en-Ahnig
z'übercho, wie-n-es isch, so imene Spalt unde
z'hange, und was es brucht, so öpper wieder
ufe z'zieh, wird z'eint oder andere guet
g'sicheret i so ne Yschgruff versänkt. Aber
wohl, das git Respäkt! Am Namittag müesste
a paar Felsblöck bi der Hütte dragloube. Die
wärde vo allne mügleche und schynbar vo-
mügleche Syte stylg'rächt erschlätteret. E
sänkrächtigi Wand findt sech ou zum Ab- und
wieder Ufseile. — Der Rüschte vo dene zwe



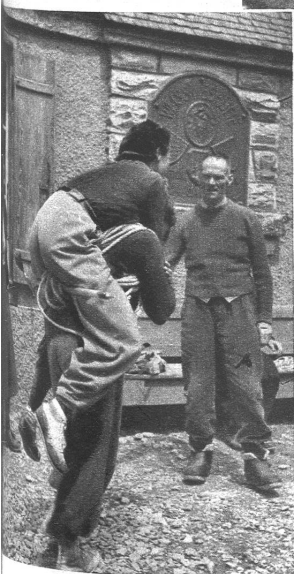
Oben links: Üebig im Spaltelabyrinth vom Hotälgliglescher. — Mitte: I de Spalte vom Hotälgliglescher: Rettigsüebig mit Hilfsseil, Karabiner und Reepschnurschlinge als Stygbügel. — Oben rechts: Pickel-Kritik: Wie-ne bruchbare Pickel öppe sötti sy. Schwungchraft, Längi, Beschafftheit vo Stiel, Spitz und Schüfeli. — Rechts: D'Brustschlinge darf nid so viel Spielraum ha, sünsch rütscht si bi-mene Sturz ine Spalte über d'Achse us

versöhnte Tage wird mit Theorie usg'füllt: Charteläse, Kompasslehr, Gletscherkenntnis, Gfahre i de Bäрге, Seilhandhabig und Disziplin; Seilknotte wärde g'üebt, eso-ne Hochtourischt sött sech wenigstens öber chönne aseile. D'Krönig vo der Wuche sy die drei Toure, wo all die G'lehrt z'Nutze zoge wird: ds Jäghorn, e reini Chlättertour, versicht ohni ärschthafthi Schwierigkeite, wyter obe aber doch echli exponiert, wo eim z'Juzze für nes Wyli vergeit, d'Freud aber nachhär noch grösser wird, wo me die chutzelige Stelle suber überwunde het. Das Resultat vo däm erschte Chlätterversuech sy blüemeleti Chnöi und Chymbei gsy, wo immer wieder zu-nerer Farbphotographie verlockt het. Em Donschti het bi klarschter Sicht z'Fletschhorn müesse dra über und tagsdruf no grad z'Weissmies. — Ruehig und müehelos ufstiege, sorgfältig und sicher der Abstieg, . . . die ganzi Tour e reini Gnuß! Und das isch es, was mit der Wuche bezwächt isch. Nid Führerlosi z'zieh, aber bruchbari Bärgekamerade z'bilde, wo mit offener Ouge i üser grosse Bärgwält umezieh und de ou der richtig Wänte dervotrage!



(Fotos Ada Niggeler)

Die Bilder behördl. bew. am 28. 7. 1942
 nach B.R. vom 3. 10. 1939, Nr. 6186 b



Die Transportimprovisatione für Ver-
 sperrt wärde g'üebt. — Rechts:
 auf em Weissmies mit em
 i ds Italiänische. Dr Appetit
 immer überem Durchschnitt nach
 rechte tüechtige Ufstieg

